

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Volkstrauertag: Neue Fahnen wehen	Zuschuss für SVM wird erhöht	»Weibsbilder« läuten Fasnet 2017 ein	Vogelgrippe ist wieder zurück	Kadetten verlieren auch ihr 6. Spiel	Begeisternde Turngala in Singen
S. 3	S. 3	S. 6	S. 10	S. 14	S. 17

16. NOVEMBER 2016	WOCHE 46	RA/AUFLAGE 19.936	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €
-------------------	----------	-------------------	----------------------	---------------------



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Warnschuss

Ehrliche Worte, die OB Martin Staab im Gespräch mit dem WOCHENBLATT wählte: Von Fehlern in der Verwaltung war die Rede, aber auch von der Tatsache, dass Radolfzell im Bereich sozialer Wohnungsbau Nachholbedarf habe. Helfen soll dabei der zweite Bauabschnitt der Seevillen, der auf dem Gelände von »Pfeiffer Marine« entstehen soll. Ob die neuen Wohnungen die Wohnungsnot in der Stadt gravierend schmälern werden, bleibt abzuwarten. Aber die Stadt beweist mit diesem Vorhaben, dass sie den Ruf aus der Bevölkerung vernommen hat.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Experte in Sachen Blues

Radolfzell (swb). Steve Clayton ist ein internationaler geachteter, exzellenter Pianist und Sänger in Sachen Blues. Bei seinen Konzerten erleben die Gäste die Wiedergeburt der alten Hits, dazu packt er eine große Portion eigener Kompositionen, die das Klavier zur Hochform auflaufen lassen und die Tasten und ihn selbst gehörig ins Schwitzen bringen. Am Samstag, 19. November, um 20 Uhr gastiert er im Theater der »Zeller Kultur« in der Fürstenbergstraße.

- Anzeige -

Stadt wird bei bezahlbarem Wohnungsbau nachholen

Zweiter Bauabschnitt beim Seevillenpark soll integrative Idee wieder herstellen

Radolfzell (gü). Die Demonstration vergangene Woche am Freitag, 4. November, machte es deutlich: Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum brennt den Leuten in Radolfzell auf der Seele. In der Stadt wächst der Frust darüber, dass zwar eifrig gebaut wird – aber gleichzeitig immer mehr Menschen händeringend ein Dach über dem Kopf suchen, das sie

rakter zu verlieren. Weshalb die Vereine, in einem Fall sogar sehr kurzfristig, abgesprungen sind, ist nicht bekannt. Der Verwaltung wurden keine konkreten, nachvollziehbaren Gründe genannt, so OB Staab. Allerdings – so gibt Staab unumwunden zu – sei es auch in der Verwaltung zu Fehlern gekommen: So sei schlichtweg versäumt worden, das Einkom-

kinderreiche Familien oder Menschen mit Handicaps und deren Familien zugänglich machen. »Damit könnten wir den im ersten Bauabschnitt verlorengegangenen integrativen Charakter wieder herstellen«, erklärte Staab. Helfen könnte dabei auch die Tatsache, dass die 15 Wohnungen mietpreisgebunden sind, damit sie an die richtigen Leute gehen, so Staab

Das sagt OB Martin Staab zum zweiten Bauabschnitt der Seevillen und zur jüngsten Demo: **WOCHENBLATT:** Hat die Stadt den sozialen Wohnungsbau in den zurückliegenden Jahren vernachlässigt?

Staab: »Wir haben beim sozialen Wohnungsbau Nachholbedarf, das ist korrekt. Viele Jahre gab es dazu leider keinerlei entsprechende Bundes- oder Landesprogramme, um den Wohnungsbau zu fördern. Dies ist nun anders. Wir werden als Stadt wohnbaulandpolitische Grundsätze auf den Weg bringen. Diese werden Investoren verpflichten, wieder Wohnungen für Zielgruppen zu bauen, die es schwer haben, am Wohnungsmarkt etwas zu finden. Unser Grundsätze sollen zukünftig regeln: Bei Neubauvorhaben muss der Investor 30 Prozent des Wohnraums in einer geeigneten Weise mit sozialen Zielsetzungen realisieren. Das können geförderte Sozialwohnungen im normalen Mietwohnungsbau sein. In integrativen Quartieren können das auch Wohnungen für Senioren oder Menschen mit Behinderung sein.«

WOCHENBLATT: Fallen alle neuen Vorhaben unter die wohnbaulandpolitischen Richtlinien?

Staab: »Das ist leider rechtlich nicht möglich, da wir in einer Marktwirtschaft leben. Wer also ein Grundstück hat und ein Bebauungsplan existiert, kann sein Baurecht ausüben. Der Großteil der Bauvorhaben wird aber entweder städtische Grundstücke, oder einen Bebauungsplan der Stadt benötigen. Dann kann die Stadt dieses Instrumentarium der 30-Prozent-Regel einsetzen. Diese Quote ist so hoch, weil es

noch eine vernünftige und vertretbare Regelung ist und gleichzeitig doch ausreichend Wohnungen schaffen kann, um die Versäumnisse der Vergangenheit nach und nach zu beseitigen.«

WOCHENBLATT: Reagieren Sie mit dem zweiten Bauabschnitt des Seevillenparks auch auf die jüngste Demonstration?

Staab: »Der Seevillenpark ist nicht Auslöser der Wohnungsproblematik. Das Quartier Seevillenpark sollte ganz klar einen sozialen Charakter erhalten. Das Vorhaben der Stadtverwaltung war, dort nicht ausschließlich Wohnraum für finanzstarke Käufer entstehen zu lassen. Drei Vereine hatten ernsthaft Interesse an einem integrativen Wohnkonzept mit offenem Treff gezeigt. Bedauerlicherweise sind die Vereine, zum Teil sehr kurzfristig, abgesprungen. Damit ging der soziale Charakter des Viertels fast verloren.«

WOCHENBLATT: Ziel ist es also, dass beim zweiten Bauabschnitt des Seevillenparks integrative Wohnungen entstehen?

Staab: »Ja, wir wollen das ursprüngliche Konzept aufgreifen. Die Wohnungen für Behinderte werden bereits im ersten Bauabschnitt realisiert, es kann aber auch sein, dass weitere im zweiten Bauabschnitt entstehen. Wichtig ist uns, dass wir auch bezahlbares Seniorenwohnen, angepasst an den Mietspiegel, dort schaffen. Und wir werden Wert legen auf explizit mehr Belegungsrechte, als die Verwaltung im ersten Bauabschnitt hatte.

Ein ausführliches Interview gibt es unter www.wochenblatt.net/heute.

- Anzeige -



Der erste Bauabschnitt des Seevillenparks wird derzeit gebaut. Wie Oberbürgermeister Martin Staab nun erklärte, soll ein zweiter Bauabschnitt den verlorengegangenen integrativen Charakter wieder herstellen.

sub-Bild: gü

sich noch leisten können. Im Brennpunkt der Kritik: der Seevillenpark auf dem ehemaligen Aldi-Areal in der Friedrich-Werber-Straße.

Auch in der Stadtverwaltung hat man den Ruf nach mehr bezahlbarem Wohnraum vernommen, wie Oberbürgermeister Martin Staab im exklusiven Gespräch mit dem WOCHENBLATT betonte. Was eigentlich als integratives Wohnprojekt mit Partnern wie »WiR«, »Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach« oder »Aufwind« geplant war, drohte nach Aussage des Radolfzeller Stadtoberhauptes nach dem Absprung der möglichen Initiativen seinen integrativen Cha-

men als weiteres Kriterium für die Bewerber – beziehungsweise Vorschlagsliste der Stadt an den Investor der ursprünglich für »Aufwind« vorgesehen Wohnungen zu erfragen. Wie Staab im Gespräch mit dem WOCHENBLATT nun eröfnete, soll der integrative Charakter dennoch realisiert werden. In einem zweiten Bauabschnitt auf dem angrenzenden Grundstück der Firma »Pfeiffer Marine«, die bereits seit längerem im Besitz der Immoexperten aus Gerlingen ist, sollen in Kürze weitere 60 Wohneinheiten entstehen. 15 Wohnungen über Belegungsrechte sowie weitere 30 Prozent davon will Staab für Senioren,

weiter. Zudem soll ein offener Treff den integrativen Charakter bestärken und die Gemeinschaft fördern. Ein entsprechender Entwurf werde dem Gemeinderat noch in diesem Jahr präsentiert. »Bei einer guten Vorplanung könnte bereits 2018 gebaut werden«, sagte Staab. Um für weiteren bezahlbaren Wohnraum in Radolfzell zu sorgen, sollen zusätzlich die wohnbaulandpolitischen Grundsätze verabschiedet werden. Diese schreiben vor, dass 30 Prozent aller neu geschaffenen Wohnungen einen sozialen Charakter haben müssen. Am 30. November wird der Planungsausschuss zum ersten Mal über dieses Thema beraten.

ADVENTSZAUBER BEI »BLUMEN GLÖGGL«

Alle Jahre wieder – auch in diesem Jahr lädt das Team von »Blumen Glöggel« am Samstag, 19. November, von 10 bis 22 Uhr, und Sonntag, 20. November, von 10 bis 17 Uhr wieder zu seiner großen Adventsausstellung nach Radolfzell ein. Bereits zum sechsten Mal findet das vorweihnachtliche Treiben in der Schützenstraße 84 statt. Dabei können sich Besucher vor allem auf trendigen Weihnachtsschmuck und Gestecke sowie die Tombola zu Gunsten der Radio 7 Drachenkinder freuen. Mehr gibt es im Innenteil dieser Ausgabe.



AUER-GRUPPE SUCHT HELFER BEIM ENDSPURT

Sehr hohe Ziele bei den Verkaufszahlen hat sich die Auer-Gruppe mit Hauptsitz in Stockach dieses Jahr gesetzt. Und nun geht es in die Zielgerade unter dem Motto »Helfen Sie uns beim Jahresendspurt« mit vielen verlockenden Angeboten bei den vertretenen Marken beim Verkaufspreis wie auch bei der Inzahlungnahme der Gebrauchten. Mehr auf Seite 23 bis 26 (zum Mitnehmen). – mit Coupon für Kaffee und Autowäsche.





Renault
TWINGO Liberty
inclusive Faltschiebedach

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
Konstanz
Max-Stromeier-Str. 51
Tel. 07531-996760

Pfeiffer's Peterstraße
Schmuck-Atelier
78234 Engen
Tel: 07733 / 53 08 Fax 60 95

Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
bis 31.12.2016

30% 40% 50%

Öffnungszeiten:
Montag - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sam. 8.30 - 13.00 Uhr
Schön wenn Sie kommen.



Freuen sich auf das Meisterkonzert am 25. November (von links): Beate Clot, Ines Lange, Cäcilia Braun-Müller, Michelle Maier (Mozart), Lena Haak, Johanna Scheyda und Kulturamtsleiter Stefan Keil.
swb-Bild: rab

Kunst trifft auf Mozart und Co.

Meisterkonzert am 25. November mit Konzerteinführung

Stockach (swb). Die Stockacher Meisterkonzerte stehen im Spieljahr 2016/2017 nun schon in ihrer 26. Saison. Beim nächsten Konzert am Freitag, 25. November, im Bürgerhaus Adler-Post in Stockach gibt es eine Besonderheit: Auf Anregung des Kulturamtes gestalten Schüler des Schulverbundes Nellenburg um 19 Uhr eine vielschichtige Konzerteinführung. Manfred Kehlert, ehemaliger Rektor und Abonnent der Reihe, half bei der Terminfindung mit der Lehrer-Fachschaft und so konnte im engen Austausch mit der Rektorin Beate Clot ein »kleines« Großprojekt realisiert werden. »Die Planungen hierfür laufen seit dem Frühjahr. Quer durch die Fachbereiche der Schule wurde das Thema 'Mozart' aufgegriffen und von den Schülern verschiedener Jahrgänge mit den Lehrern erarbeitet, berichtet die Schulleiterin. Die Zuhörer

erwartet ein bunter Mix aus Schauspiel, Gesang, Lesung und Malerei. Beginn der Konzerteinführung ist um 19 Uhr. Bevor dann das Duo Katharina Triendl und Immo Schaar um 20 Uhr sein Konzert gibt, können die Besucher in Ruhe die vielfältigen, gemalten Bilder der Schüler in Augenschein nehmen, die in der Adler-Post hängen werden. Die Schüler und die Musiker werden sich zu diesem Zeitpunkt schon intensiv ausgetauscht haben, denn die beiden Berufsmusiker konzertieren an diesem Tag nicht nur in Stockach, sondern haben sich auch bereit erklärt, mit den Schülern einen Workshop zu machen. Katharina Triendl und Immo Schaar sind Mitglieder internationaler Spitzenorchester. Katharina Triendl spielt bei den Münchner Philharmonikern und Immo Schaar ist Mitglied des Gewandhausorchesters Leipzig.

»Das Engagement aller Beteiligten, den Musikern, den Lehrern, vor allem aber den Schülern ist beeindruckend und verdient aller größten Respekt!«, freut sich Kulturamtsleiter Stefan Keil. »Ich hoffe nun, dass die Konzertgäste es mit großer Präsenz den Schülern danken.« Zu hören sind an diesem Abend unter anderem Werke von W.A. Mozart, R. Fuchs und L. Spohr.

Karten im Vorverkauf gibt es im Kulturzentrum Altes Forstamt in Stockach. Infos unter Telefon 07771/ 802 300 bei der Tourist-Info Stockach.

Weitere Konzerte:
Sonntag, 1. Januar, 16 Uhr, Jahnhalle in Stockach: Neujahrskonzert voller Melodien von Johann Strauß mit der Jungen Philharmonie der Ukraine unter Dirigent Volodymyr Syvokhip und mit der Sopranistin Anna Nosova
Samstag, 4. März, 20 Uhr, Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies: Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz mit L. van Beethovens Ouvertüre »Coriolan« op. 62, F. Mendelssohn Bartholdys Violinkonzert e-moll und Beethovens Sinfonie Nr. 1C-Dur
Freitag, 31. März, 20 Uhr, Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach: Marina Grauman an der Violine und Nikolaus Resa am Klavier mit Beethovens Sonate für Klavier und Violine op. 47 No. 9 »Kreutzer«, Griegs Sonate für Violine und Kavier G-dur op.13 sowie H. Wieniawskis Faust-Fantaisie op. 20.

Konzert für Chor & Orgel

Stockach (swb). Gemeinsam mit Zeno Bianchini, Kantor an der Stadtpfarrkirche St. Oswald, konzertiert der Kammerchor Stockach am Sonntag, 20. November, um 18 Uhr in der Melanchthonkirche Stockach. Unter Leitung von Sabine Schönberger kommen Charles Gounods »Messe brève no. 7 in C«, Franz Liszts »Missa choralis« sowie von Johannes Brahms das »Wie lieblich sind deine Wohnungen« aus »Ein deutsches Requiem, op.45« zur Aufführung. Franz Liszts »Missa choralis« gilt als eine der wichtigsten Messkompositionen der Romantik und gleichzeitig als eines der schönsten Beispiele eines frühen cäcilianischen Reformwerks. Stilistisch stellt Liszts Messe eine geniale Synthese von Gregorianik und romantischen Klangbildern dar. In Charles Gounods »Messe brève« findet sich besonders im Kyrie die für ihn charakteristische Tendenz, Motivik eng an den Worhythmus anzulehnen und dem natürlichen Sprachduktus durch Rezitation auf einer Note zu folgen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Fehlalarm bei der Feuerwehr

Stockach (swb). Rund 14 Einsatzkräfte der Feuerwehr rückten am Sonntagmorgen, gegen 11.30 Uhr, zu einer Unterkunft für Asylbewerber in der Zoznegger Straße aus, nachdem dort ein Brandmelder ausgelöst wurde. Bei der Überprüfung konnte jedoch weder eine Rauchentwicklung noch ein offenes Feuer festgestellt werden. Da der Brandmelder offensichtlich grundlos betätigt wurde, ermittelt die Polizei wegen des Missbrauchs von Notrufen und Hilfseinrichtungen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **AUFNAHMEN** **ANZEIGEN** **ANZEIGEN** **ANZEIGEN**

Kein Weltfriede ohne Religionsfrieden

Radolfzell (swb). Die drei abrahamischen Religionen haben gemeinsame Wurzeln – aber wie steht es um eine gemeinsame Zukunft? Jahrhundertlang grenzten sich Juden, Christen und Muslime voneinander ab, profilierten ihre Identität auf Kosten der jeweils anderen. Aber die aktuellen politischen Entwicklungen zeigen, dass ein Gespräch und ein Miteinander der Religionen unverzichtbar ist. Kein Weltfriede ohne Religionsfrieden, hat schon vor Jahren der bekannte Tübinger

Theologe Hans Küng gefordert. Aus eben dieser renommierten Tübinger Schule stammt auch der bekannte Theologe und Literaturwissenschaftler Karl-Josef Kuschel – einer der besten Kenner des Dialogs von Juden, Christen und Muslimen. Er kommt am Donnerstag, 17. November, um 19.30 Uhr in die Stadtbibliothek um gemeinsam mit dem ARD-Moderator Meinhard Schmidt-Degenhard über das theologische sowie politische Selbstverständnis dieser drei großen Religionen, zu sprechen.

Kreisschau wird abgesagt

Radolfzell (gü). Unter der Woche sorgte die Nachricht, dass die Vogelgrippe in den Landkreis zurückgekehrt ist, für Aufsehen (das WOCHENBLATT berichtete). Welche Auswirkung die Vogelgrippe auf den Landkreis hat, wurde nun auch in Radolfzell deutlich. Der Kleintierzuchtverein ein Bodensee-Hegau hat seine für den 19. und 20. November im Kleintierzuchtverein in Radolfzell vorgesehene Kreisschau aufgrund der Vogelgrippefälle abgesagt.

Tipps gegen die Grippewelle

Radolfzell (swb). Grippewelle, MRSA, Zika-Virus – die Angst vor Keimen und Ansteckung ist allgegenwärtig. Professor Dr. Markus Dettenkofer, Chefarzt des Instituts für Krankenhaushygiene und Prävention im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz, spricht über Risiken durch Krankheitserreger und erklärt aktuelle Präventionsmaßnahmen. Die Veranstaltung findet statt im Krankenhaus Radolfzell am Mittwoch, 23. November, um 19 Uhr im Seminarraum (neben der Cafeteria).

feiert 2-jähriges Jubiläum!

großer Kebab nur 3€

jede Pizza 1€ günstiger

gültig vom 18.11. bis 26.11.2016

Tegginger Str. 6 · 78315 Radolfzell
0 77 32 - 30 23 802

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Servela / Klöpfer knackig – zum heiß oder kalt essen 100 g	0,82
Bierschinken-Parade auch als Rinder-, Kalbsbierschinken oder Fleischkäse / Portion 100 g	1,38
Kalbfleischleberwurst mit Sahne, fein oder grob im Naturdarm, auch als Golddarm oder Portionswürstchen 100 g	1,08
Rohpolnische / Bergkraxler Rohpolnische am Stück oder Bergkraxler geschnitten 100 g	1,20
Schweinehals saftig, auch als Kasseler Hals geräuchert 100 g	0,88
Schweinekotelett mager / durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g	0,78
Hähnchenkeulen saftig, im Gelenkschnitt ohne Rückenknochen 100 g	0,58
Rumpsteak / Roastbeef zart, zum Kurzbraten oder Niedergaren 100 g	2,69

Handwerkstradition seit 1907

Qualität aus der Region

AKTION aus unserem Tannenrauch Rollschinckle mild gesalzen und geräuchert 100 g € 0,89	einfach lecker Tafelspitz 100 g € 1,49	einfach ein Genuss Dry Age Porterhouse Iberico-Kotelett vom Pata Negra Schwein
herzhaft deftig zum Vespem Knoblauchwurst 100 g € 1,69	lecker auf Brot – unser Bauernschinken mild geräuchert und sanft gekocht 100 g € 1,79	da freu' ich mich auf's Wochenende Sauerbraten eingelegt 100 g € 1,49
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch Fleischsalat mit Joghurt 100 g € 0,79	aus unserer Wursttheke Paprikalyoner mit viel Paprika 100 g € 1,29	die hausgemachten Klassiker Weißwürste 100 g € 0,99

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

»WiR« informiert Interessierte

Radolfzell (swb). Der Verein »WiR« lädt alle, die an einem generationenübergreifenden und inklusiven Wohnmodell interessiert sind, am Dienstag, 22. November, um 17.30 Uhr zu einer Informations-Veranstaltung in die Pro Seniore Residenz Radolfzell, Untertorstraße 24/26, ein. An dieser Veranstaltung ist Rainer Kroll, Geschäftsführer der »wohnprojekt+ beratung und entwicklung GmbH«, anwesend und möchte noch einmal über seine Vorgehensweise bei der Realisierung generationenübergreifender und inklusiver Wohnmodelle informieren, über den aktuellen Stand nach Gründung der Planungsgesellschaft für ein Projekt in Radolfzell berichten und vor allem die Fragen der Teilnehmer dazu beantworten. Eine Anmeldung ist unter 07732/923637 oder info@wohneninradolfzell.de erforderlich.

Linzertorten und Plätzchen

Radolfzell (swb). Der Kindergarten »St. Josef« verkauft am Mittwoch, 23. November, von 7.30 bis 12.30 Uhr wieder auf dem Wochenmarkt leckere Weihnachtsplätzchen und Linzertorten. Der Erlös kommt dem Kindergarten zu Gute.

Friedensfahnen als Zeichen der Hoffnung

Deutliche Worte an Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal

Radolfzell (gü). Diese Nachricht war an die dreisten Diebe, die im Rahmen der Kulturnacht die Friedensfahnen der Radolfzeller Schüler mutwillig zerstört und gestohlen hatten, gerichtet: »Wir sind stolz darauf, dass wir uns nicht haben entmutigen lassen«, erklärten drei Viertklässler der Liggeringer Grundschule im Rahmen ihrer Rede am Volkstrauertag. Eigens hierfür hatte die Stadtverwaltung die Schulen dazu aufgerufen, neue Friedensfahnen zu gestalten. 48 dieser Fahnen wurden erneut für den Volkstrauertag am Kriegerdenkmal am Luisenplatz aufgestellt. Auch um zu signalisieren, dass man in Radolfzell nicht gewillt ist, rechte Gruppierungen in der Stadt zu tolerieren. »Wir können nicht verstehen, dass es Menschen gibt, die gegen Frieden sind«, brachten die drei jungen Festredner aus der Liggeringer Grundschule ihre Enttäuschung über diese Tat zum Ausdruck. Schließlich gaben die Friedensfahnen ein schönes und friedliches Bild ab.

Auch Reinhard Rabanser ging in seiner Rede auf die verurteilungswürdige Tat aus jener Kulturnacht



Am Volkstrauertag am vergangenen Sonntag legten SPD-Stadtrat Reinhard Rabanser, Oberbürgermeister Martin Staab, Bürgermeisterin Monika Laule und FDP-Landtagsabgeordneter Jürgen Keck Kränze am Kriegerdenkmal auf dem Luisenplatz nieder.

ein. »Selbst auf den Wunsch nach Frieden haben Menschen nur Gewalt als Antwort - das mussten wir auch in unserer Stadt vor Kurzem schmerzlich erfahren«, betonte der SPD-Stadtrat in seiner Rede. Gewalt sei alltäglich und habe tausend Gesichter. Er sei erfreut darüber und auch stolz, dass sich die Stadt, deren Kin-

der und vor allem die drei jungen Redner, von den feigen Dieben der Friedensfahnen nicht haben unterkriegen und einschüchtern lassen. »Stattdessen handeln unsere Kinder erneut und erstellen in Windeseile neue Fahnen. Diese Fahnen sind für mich ein Zeichen dafür, dass der positive Blick in die Zukunft überwiegt - und das macht Hoffnung«, sagte Rabanser. Der Schlüssel für diesen positiven Weitblick trage jeder in sich. Er laute: Wer mitfühlt,

kann sich gegen Gewalt entscheiden. »Wir sind selbst dafür verantwortlich, dass Frieden, Freiheit, Demokratie, Gerechtigkeit und Menschlichkeit nicht nur schöne Worte bleiben, sondern gelebte Werte sind, für die wir uns einsetzen und für die wir uns stark machen«, so Rabanser weiter. Man könne die Toten nicht zurück ins Leben holen, man könne ihnen aber versprechen, mit aller Kraft zu versuchen, das Leben in Frieden und Freiheit zu schützen, schloss der Stadtrat.



►BAUKUNST

Passend zur Leitlinie »Kultur Radolfzell bietet Plattformen für lebendige Kooperationen und ist offen für Neues« wird im Gebäude des Baudezernats erneut eine Ausstellung zum Jahr der Bilder zu sehen sein. Elisabeth Kohout aus Radolfzell, Künstlerin für Grafik, Malerei und Skulptur, präsentiert bis zur Kulturnacht am 2. Oktober 2017 ihre Ausstellung mit dem Titel »Loslassen«. Auf ehemaligen Rathausfenstern zeigte sie farbig gestaltete, transparente Übertragungstechnologien in Acryl und ihre konstruktiven Werke aus der Radolfzeller Artothek. Die Vernissage findet am heutigen Mittwoch, 16. November, um 19 Uhr im Baudezernat in der Güttingerstraße 3 in Radolfzell statt. Die Laudatio wird Barbara Limpricht halten. Anmeldung zur Vernissage bitte an: baudezernat@radolfzell.de oder 07732/81301. Die Ausstellung ist geöffnet von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr.

Zuschusserhöhung für den SVM

Erleichterung bei der Vorstandschaft und Mitgliedern

Markelfingen (gü). Aufatmen bei den Mitgliedern des SV Markelfingen: Mit großer Mehrheit - lediglich zwei Ratsmitglieder enthielten sich - hat der Gemeinderat der Aufstockung des städtischen Zuschusses für den neuen Anbau am derzeitigen Sportlerheim um weitere 100.000 Euro zugestimmt. Damit steigt der städtische Zuschuss für das rund 550.000 Euro kostende Bauvorhaben von 200.000 auf 300.000 Euro. Das WOCHENBLATT sprach mit Michael Jentsch, Vorsitzender des SVM, über die Bedeutung des in Bälde vergrößerten Sportlerheims für die Sportler im Ortsteil.

WOCHENBLATT: Wie wichtig ist die räumliche Vergrößerung des Sportlerheims durch den Anbau für die Mitglieder des SV Markelfingen?

Jentsch: »Unser Sportheim ist mittlerweile nicht nur in die Jahre gekommen, es bietet auch längst nicht mehr die aktuell benötigte Infrastruktur, um den Trainings- und Spielbetrieb der Abteilungen aufrecht zu erhalten. Mit zehn Jugendmannschaften, zwei Aktiven und einer Seniorenmannschaft sind allein die Fußballspieltage nur noch unter erschwerten Bedingungen durchzuführen und für unsere Tennisdamen gibt es derzeit gar keine Möglichkeiten mehr, Dusch- und Umkleidekabinen zu nutzen. Da ist es nach



Beim Spatenstich waren sich die Verantwortlichen des SV Markelfingen noch sicher, dass der Anbau ihres Sportheimes lediglich 300.000 Euro kosten werde. Mittlerweile sind die Kosten auf 550.000 Euro gestiegen.

vierzig Jahren wirklich an der Zeit, die Räumlichkeiten an die aktuellen Vereinsstrukturen anzupassen.«

WOCHENBLATT: Wann ist mit einer Fertigstellung des Anbaus zu rechnen?

Jentsch: »Fast alle Gewerke sind ausgeschrieben, die Angebote liegen dem Verein vor und wir sind auf einem guten Weg, die entstandene Finanzierungslücke vollständig zu schließen. Ich bin deshalb davon überzeugt, dass wir den Anbau in 2017 abschließen werden. Die Kabinen und Duschen könnten bereits zum Start der neuen Saison 2017/2018 in Betrieb genommen werden.

WOCHENBLATT: Die Bauarbeiten sind zum Erliegen ge-

kommen, bis die Zuschuss-situation geklärt war. Laufen die Arbeiten nun wieder?

Jentsch: »Einen Baustopp im eigentlichen Sinne hat es nie gegeben. Natürlich mussten wir zunächst die finanzielle Situation und die Auswirkungen auf unser Bauvorhaben konsolidieren. Die Zimmermannsarbeiten wurden daraufhin bereits im Sommer vergeben und der Holzständeraufbau ist auch schon weitestgehend fertiggestellt. In den nächsten Tagen wird man dann endlich auch auf der Baustelle sehen, dass es wieder vorangeht. Bis im Dezember wird dann das Dach errichtet sein und mit dem Einbau von Fenster und Türen zu Beginn des nächsten Jahres ist

dann zumindest die Gebäudehülle soweit abgeschlossen. Die Erschließung und der Innenausbau werden dann die nächsten Schritte sein.«

WOCHENBLATT: Wie erleichtert waren Sie, nachdem der Rat sein OK für die Aufstockung des städtischen Zuschusses gefasst hatte?

Jentsch: »Die Zustimmung des Gemeinderates, unseren Anbau durch die Erhöhung des Zuschusses weiter zu unterstützen, ist für den SV Markelfingen natürlich immens wichtig. Wir haben in den letzten Wochen und Monaten sehr intensive, offene und konstruktive Gespräche geführt. Noch vor der Sommerpause haben wir dem Ortschaftsrat die aktuelle Lage dargestellt, gemeinsam die Situation kritisch erörtert und einen Lösungsweg vorgestellt, der vom gesamten Ortschaftsrat die volle Unterstützung erhalten hat. Die Mitglieder des Vereins haben in einer außerordentlichen Versammlung zugestimmt, die erhöhte finanzielle Belastung mitzutragen, nachdem auch hier das Thema sehr kritisch hinterfragt und diskutiert wurde. Der Beschluss des Gemeinderates ist für uns nun genau das Signal, mit dem wir unser Bauprojekt zu einem positiven Abschluss bringen werden.«

Die Fragen stellte Matthias Güntert.

Radlerin verletzt sich schwer

Radolfzell (swb). Schwer verletzt wurde eine 59-jährige Radfahrerin bei einem Verkehrsunfall am Samstagvormittag gegen 11.45 Uhr in der Böhringer Straße in Radolfzell. Die Frau befuhr den entlang der Straße verlaufenden Radweg in Richtung des Kreisverkehrs Zepplinstraße, als aus dem dortigen Tankstellengelände ein 65-jähriger Pkw-Lenker ausfuhr und den Ermittlungen der Polizei zufolge vermutlich die Vorfahrt der Radlerin missachtete. Um einen Zusammenstoß mit dem Pkw zu vermeiden, bremste die 59-jährige scharf ab und kam hierdurch zu Fall. Bei dem Sturz zog sie sich schwere Verletzungen im Schulterbereich zu und musste durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Schlägerei auf dem Marktplatz

Radolfzell (swb). Mehrere unbekannte Jugendliche haben am Sonntagnachmittag, gegen 17.30 Uhr, auf dem Marktplatz aus noch unbekanntem Grund auf einen 39-jährigen Mann eingeschlagen und ihn dabei im Gesicht verletzt. Dies teilte die Polizei in einer Erklärung an die örtliche Presse mit. Nachdem die Jugendlichen eine zufällig vorbeikommende Streife bemerkten, flüchteten sie in unterschiedliche Richtungen, heißt es in der Presseerklärung weiter. Der Verletzte musste zur Versorgung in ein Krankenhaus verbracht werden. Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben, oder Hinweise auf die geflüchteten Jugendlichen geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/950660, zu melden.

Franz Alt spricht im Milchwerk

Radolfzell (swb). Der bekannte Journalist, Fernsehmoderator, Buchautor und Philosoph Dr. Franz Alt engagiert sich seit Jahrzehnten für religiöse, ethische und sozialpolitisch brisante Themen. Der Weltkloster-Trägerverein freut sich, ihn zu einem Vortrag und Gespräch am 17. November um 19.30

Uhr im Milchwerk Radolfzell begrüßen zu dürfen. Sein Thema: »Flüchtlinge«. Dazu nimmt er Bezug auf Jesus, den Dalai Lama und andere Vertriebene und zeigt unter anderem auf, wie Heimatlose unser Land bereichern können. Karten gibt es in der Buchhandlung am Obertor und an der Abendkasse.



VEREINSNACHRICHTEN!

GAIENHOFEN
HÄGELISAIER

Einen Fastnachts-Kostüm-Markt veranstaltet die Narrengilde Hägelisaier am Sa., 19.11., von 10-14 Uhr im Bürgerhaus Gaienhofen. Nummern zum Verkauf gibt es bei Melanie Passiepen (0178/5197038) oder Maike Dicke (07735/440203).

MODELLBAHNCLUB

Zum Clubabend trifft sich der Modellbahnclub »Höri« am Mi., 30.11., um 20 Uhr im Gasthaus Kaiser-Eck.

VEREIN EUROPÄISCHE
FREUNDSCHAFT

Einen Beaujoulais-Primeur-Abend hat der Verein europäische Freundschaft am Do., 24.11., um 18 Uhr in der Gärtnerei Ruhland in Horn.

YACHTCLUB

Jahresabschluss des Yachtclubs Gaienhofen ist am Sa., 19.11., um 18.30 Uhr im Seehörnle in Horn.

MOOS

MOOS Hilft

Einen Adventstreff hat der Verein Moos hilft am Sa., 26.11., um 10 Uhr bei Edeka Moos. **TAGESMÜTTERVEREIN** Sprechstunde des Tagesmüttervereins ist am Do., 17.11., um 9 Uhr im Rathaus Moos.

ÖHNINGEN

CDU

Zu einer Mitgliederversammlung lädt der CDU-Ortsverband Öhningen am Do., 17.11., um 20 Uhr ins Landhaus »Adler« in Wangen, Kirchplatz 6, ein.

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT

Zum Binden des Adventskranzes für die Klosterkirche trifft sich die kath. Frauengemeinschaft Öhningen am Do., 24.11., um 14.30 Uhr im Bauhof.

MÄNNERGESANGVEREIN

Zur Hauptversammlung lädt der MGv Öhningen-Schienen am 22.11. um 19 Uhr alle Sänger, Sängerfrauen, Mitglieder und Freunde ins Sängerkheim in Öhningen ein. **SCHWARZWALDVEREIN** Zu einer Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bad Hindelang vom 25.11.-27.11., mit Löble-Reisen, lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri ein. Anmeldung direkt bei Löble-Reisen, Tel. 07735/3138. **WEINBAUVEREIN** Ein Raclette-Plausch des Weinbauvereins Öhningen findet am Sa., 19.11., 19 Uhr im Stiftskeller des Augustiner-Chorherrenstiftes Öhningen statt. Reservierung: Tel. 07735/938015 ab 19 Uhr.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen des Briefmarkenvereins Radolfzell findet am So., 27.11., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehbergle 5 statt.

WANGEN

MUSIKVEREIN

Zu seinem Jahreskonzert unter dem Motto »Western Spirits« lädt der Musikverein Wangen am Sa., 26.11., um 20 Uhr in die Höri-Strandhalle in Wangen ein.

KURZ & BÜNDIG !

Eine adventliche Auszeit mit »Pferdegeflüster« kann man sich am Sa., 26.11., und So., 27.11., jeweils von 9.30-16 Uhr auf der CurlyRanch in Schienen nehmen. Eine Infoveranstaltung zu den Themen Gas und Internet findet am Mi., 16.11., um 19 Uhr im Bürgerhaus Moos statt.

Zur Benefiztanzshow »Orientalische Tanzträume« wird auf Sa., 19.11., 14 Uhr, ins Bürgerhaus Moos eingeladen. Termine der Evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 17.11., 18.30 Uhr KGR. Fr. 18.11., 19.30 Uhr Chörle-Probe im Gemeindehaus. Ein adventlicher Kunstmarkt findet am Sa., 26.11. von 16-21 Uhr und am So., 27.11., von 11-18 Uhr im und um das Rathaus Öhningen statt. Adventsgestecke herstellen kann man am Di., 22.11., um 19.15 Uhr im Pfarrheim St. Josef in Wangen, Zum Schienerberg 13. Ein Vortrag über »die ältesten Schul- und Rathausbauten der Höri« findet am Mi., 16.11., um 19 Uhr im ehemaligen Rathaus Wangen mit anschließender Führung im alten Schulgebäude und Rathaus statt. Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler ist am Di., 22.11., 15 Uhr, Treffpunkt Schule Weiler.

Die Strickkreisfrauen treffen sich am Di., 22.11., um 15 Uhr im Josefszimmer des Pfarrzentrums Weiler. Der Adventsbasar der kfd St. Nikolaus, Böhringen, findet am So., 20.11., von 10-15 Uhr im Pfarrsaal Böhringen statt. Neben Adventskränzen, Adventsgestecken, Plätzchen, Linzer Torte usw. gibt es auch Kaffee, Punsch, Christstollen und Gebäck. Lollipop-Programm vom 22.11.-30.11.: Di., 22.11., 15-17 Uhr Fackelbau und Lagerfeuer; 15.30-17.30 Uhr Töpfern Kurs II. Mi., 23.11., 15-16.30 Uhr Billard spielen (ohne Anmeldung); 15.30-17.30 Uhr Filzen II. Do., 24.11., 15-16.30 Uhr Werkstatt »kreativ und bunt« (ohne Anmeldung); 15.30-16.30 Uhr Zirkus-Trapez-Artistik; 15.30-16.30 Uhr Flötenkurs für Anfänger; 16.30-17.30 Uhr Flötenkurs Fortgeschrittene. Fr., 25.11., 14

Uhr Fußball AG (Ratoldusschule); 15-17 Uhr Kürbisgesichter schnitzen. Mo., 28.11., 15.30-16.30 Uhr Hip-Hop. Di., 29.11., 15.30-17.30 Uhr Töpfern Kurs II. Mi., 30.11., 15.30-17 Uhr Billard spielen (ohne Anmeldung). Info: KinderKulturZentrum Lollipop, Waldstr. 26, Radolfzell, Tel. 07732/919145.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Der hohe Norden zu Gast am See«, die Führung des NABU am Fr., 18.11., um 14 Uhr bietet die Chance, seltene Vögel zu beobachten; Treffpunkt: NABU-Info-Pavillon, Strandbad Mettnau. »Auf den Spuren Radolfs«, kulturhistorische Stadtführung mit Doris Späth am 19.11., Treffpunkt um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke; Kinder bis 14 Jahre frei. »Geführte Wanderung nach Ludwigshafen« am Sa., 19.11., Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell; Fahrt mit ÖPNV nach Liggeringen, von dort Wanderung über den Bodanrück am Frauenberg vorbei nach Bodman, durch Bodman hindurch (Skulpturengarten von Peter Lenk), weiter am Ufer entlang bis zum Bahnhof in Ludwigshafen, Einkehr; Wegstrecke 11 km (ca. 250 Hm), Gehzeit ca. 3 Std., Rückkehr nach Radolfzell ca. 18 Uhr; robustes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung erforderlich; Kosten für ÖPNV werden extra berechnet. »NABU - Naturerlebnis Mettnau-Spitze«, Führung zum kleinen Strand der Mettnau-Spitze am Di., 22.11., 15-17 Uhr, Treffpunkt: NABU-Info-Pavillon, Strandbad Mettnau; Kontakt: NSZ Mettnau und Wollmatinger Ried, 07732/12339, NABU.Mettnau@t-online.de. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.

Das Theater-Zeller-Kultur, Fürstenbergstr. 7a in Radolfzell lädt am Sa., 19.11., 20 Uhr, ein zu einem Konzert mit »Steve Clayton«, einem international geachteten, exzellenten Pianisten und Sänger in Sachen Blues. Infos: Tel. 07732/8233941, www.zellerkultur.de, www.theaerkulturwerkstatt.de.

netzwerk.persönlichkeit.bildung, bietet folgende Veranstaltungen an: »Führen Sie Gespräche oder werden Sie geführt?« am Mi., 16.11., und Di., 22.11., jeweils 18-20.50 Uhr. Veranstaltungsort: Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell; für diese Gratis:Stressfrei-Training-Termine ist Anmeldung unter Tel. 07732/943137 vorteilhaft.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 17.11., 18 Uhr gemeinsames Plätzchen backen für den Verkauf beim Adventsliedersingen; 18 Uhr AB-Gemeinschaft; 20 Uhr »Bibel im Gespräch«. Fr., 18.11., Radolfzeller Friedensweg: Beginn 18.30 Uhr Neuapostolische Kirche, 19.20 Uhr Christuskirche, 20 Uhr Münster U.L.F. Abschluss Schweigekreis auf dem Marktplatz; 20 Uhr Kaminabend. Sa., 19.11., 10 Uhr Konfisamstag. Di., 22.11., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«.

Die AWO-Elternschule Radolfzell bietet ab 5.12. einen neuen PEKiP Kurs für Kinder ab 7 Monate in Radolfzell an. Der Kurs umfasst insgesamt 10 Treffen, davon nach Bedarf 1-2 Elternabende und findet in den Räumen der AWO-Elternschule im Fritz-Reichle-Ring 28 in Radolfzell statt. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de. Die evangelische Kirchengemeinde Radolfzell lädt ein zum gemeinsamen Plätzchen backen am 17.11. um 18 Uhr im Gemeindesaal. Jeder kann spontan vorbeikommen, seinen Lieblingsteig mitbringen und mitbacken! Die bunt gefüllten Plätzchentüten sollen beim Adventsliedersingen am 3. Advent (11.12. um 17 Uhr) in der Christuskirche zugunsten unserer Kirchenrenovierung verkauft werden,

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19./20.11.2016: »Gaienhofen«: Melanchthonskirche: So., 10 Uhr Gottes-

dienst zum Ewigkeitssonntag. »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Joyful-Voces-Ensemble (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, parallel Kindergottesdienst. »Liggeringen«: Sa., 18 Uhr Gottesdienst in St. Georg. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen (Pfr. i. R. Müller).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 19./20.11.2016: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt mit Aufnahme der neuen Ministranten vom Münster U.L.F. und St. Gallus Möggingen, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier - der Kirchenchor singt Lieder mit Gitarrenbegleitung. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Wort-Gottes-Feier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier zum Fest der hl. Elisabeth. So., 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit Kirchenchor von St. Martin, Wollmatingen; anschl. Begegnung im Klostersaal mit Glühwein und Verkauf von weihnachtlichen Dingen, Weltwarenverkauf; Erlös ist für soziale Projekte. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)	
07731/83080 gew.	

Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:	
Entstörung Strom/Wasser/Gas	07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007*
	(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

19./20.11.2016:
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Dorade Royal	100 g € 1,69
Buntbarschfilet	100 g € 1,79
Seelachs-Loins	100 g € 1,89

Aus unserer Feinkosttheke:

Heringssalat »Dijon«	100 g € 1,79
Tandoori-Cocktail	100 g € 1,89

Wochenmarkt in Konstanz: Dienstag und Samstag
Wochenmarkt in Singen: Samstag

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Wit beraten sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehrle)	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889		
www.schulergmbh.de		

VOM »HIMMELREICH« HINAUS IN DIE WELT



Nina und Marco Di Furia kennen sich aus mit großen Maschinen – sie sind beide Industriemeister für Elektrotechnik. swb-Bild: sw

Wenn er morgens aufsteht, dann weiß er nicht, was der Tag bringen wird. »Nach Plan läuft hier gar nichts«, weiß Marco Di Furia. Und das ist ihm gerade recht, denn Langeweile mag er gar nicht. Die wird es auch künftig nicht geben: In seinem neu eröffneten Betrieb »CNC-CoNeCt« im Gewerbegebiet »Himmelreich« bei Stockach-Hindelwangen kümmert er sich zusammen mit Ehefrau Nina Di Furia und einem Mitarbeiter um die ganz großen Maschinen. In dem Neubau in der Straße Im Sägenloh 6 werden CNC-Maschinen, Dreh- und Fräsmaschinen herstellerunabhängig verkauft, repariert, gewartet, modernisiert oder umgerüstet. Ein kompletter CNC-Rundum-Service wird in dem imposanten Neubau geboten.

Die Arbeit an den großen Maschinen ist dabei keine kleine Sache. Know-how, Kompetenz und Erfahrung bringt das Ehepaar Di Furia mit: Die Mechatronikerin und der Energieelektriker haben beide ihren Meisterbrief in der Tasche, sind Industriemeister für Elektrotechnik. Seit 2010 ist Marco Di Furia selbstständig. Bisher in kleineren Räumlichkeiten in Neuhausen ob Eck. Doch beide zog es an den See, und so erfolgte im September 2014 der Spatenstich für ihr ehrgeiziges Neubauprojekt. Nach zwei Jahren Bauzeit bietet der Firmensitz mit einer Grundfläche von gut 400 Quadratmetern, von denen allein 300 Quadratmeter auf die riesige Halle entfallen, genügend Raum

für die Erfüllung der Kundenwünsche aus der ganzen Welt.

Funktional und doch apart, praktisch und doch attraktiv, zweckmäßig und doch formschön präsentiert sich der zweigeschossige Neubau nach dem Entwurf des Stockacher Architekten Jörg Fiedler, der zudem mit einer geräumigen Betriebsleiterwohnung im Obergeschoss und einem traumhaften Blick auf die Stockacher City punkten kann. Neben der großen Werkshalle machen Büro-, Sozial- und Sanitärräume den Betrieb komplett, Erweiterungsmöglichkeiten sind

gegeben, und hier wollen Nina und Marco Di Furia ihre selbst gesetzten Standards weiter verfolgen: Mit Fachkenntnis, einem erweiterten Service und Zuverlässigkeit möchten sie für Kundennähe sorgen. Nach der Auftragsabwicklung ist für sie der Auftrag noch lange nicht erledigt: »Wir bieten auch eine erstklassige Nachbetreuung«, erklärt Marco Di Furia. Auftraggeber hat »CNC-CoNeCt« auf der ganzen Welt – in Mexiko, der Slowakei, Großbritannien, Portugal, Italien oder Russland, und der Großteil der Kunden kommt aus der Medizin-

technik oder dem Bereich der Automobilzulieferer.

Die großen Maschinen werden nach Hindelwangen ins »Himmelreich« gebracht, doch Marco Di Furia erledigt auch Montagearbeiten rund um den Globus. Das macht ihm ebenso viel Spaß wie die Arbeit in seinen neuen Betriebsräumen. Doch wenn das Handy klingelt, dann bedeutet das meist einen Montageauftrag irgendwo auf der Welt. So weiß er morgens nie, was der Tag bringen wird. Und gerade das gefällt ihm an seinem Job.



In dem Neubau von »CNC-CoNeCt« in Stockach-Hindelwangen werden CNC-Maschinen repariert, gewartet, modernisiert oder umgerüstet. swb-Bild: sw

Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit

kempter
Elektrotechnik

Im Sägenloh 4
78333 Stockach
www.kempter-elektro.de

Telefon 077 71/6 47 38 25
Telefax 077 71/6 47 38 29
info@kempter-elektro.de

Wir bedanken uns für den Auftrag!

GOLBS
GERÜSTBAU GMBH & CO. KG

Ludwigstaler Str. 137 | D-78532 Tuttlingen
Fon +49 (0) 74 61-9 00 66 88 | Fax +49 (0) 74 61-9 00 66 89
fg@geruestbau-golbs.de | www.geruestbau-golbs.de

Wir bedanken uns für den Auftrag.

MEIER

STRASSEN- & TIEFBAU

Straßenbau • Hofbefestigungen • Bauaushub
Kernbohrungen • Durchpressungen
Verlegen von Versorgungs- u. Kanalleitungen

Himmelreichstr. 5, 78333 Stockach
Telefon 077 71-87 56 00, Fax 077 71-87 55 98

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

Wir bedanken uns für den Auftrag!

BERTSCHE-BAU

Hoch- und Tiefbau
Straßen- und Leitungsbau
Kabelmontage

Baufnang 2 • 88682 Salem
Telefon 0 75 53 / 9 29 40
info@baubertsche.de

Wir bedanken uns bei allen Firmen für die gute Zusammenarbeit!

CONECT
Maschinenservice, Wartung und Retrofitting

Im Sägenloh 6 • 78333 Stockach
Telefon 01 74 / 65 95 176

Über 50 Jahre bundesweit Ihr erfahrener Partner im Flachdachbau

Holl
FLACHDACHBAU

Heiligenbreite 26 • 88662 Überlingen
Tel. 0 75 51/9 48 96-0 • Fax 9 48 96-11
Ueberlingen@hollflachdachbau.de

- Flachdachabdichtungen
- Dachbegrünungen
- Blechnerarbeiten
- Blitzschutzbau
- Solar/Photovoltaik
- Beratung – Planung
- Kundendienst an 365 Tagen
- Ausbildungsbetrieb

Wir bedanken uns für den Auftrag.

WIR FLIESEN QUALITÄT!

Fliesen **GREINER** Meisterbetrieb

Himmelreichstraße 14
78333 Stockach
Telefon 077 71/91 47 13
www.fliesen-greiner.de

Planung und Bauleitung der Heizungs- • Lüftungs- • Sanitärtechnik

Planungsbüro Thomas Meßmer
Lilienweg 13 • 78333 Stockach • Tel.: 077 71/62672
Fax: 077 71/62673 • E-Mail: PB.Messmer@t-online.de

FIEDLER&PARTNER ARCHITEKTEN

Entwurf Planung Bauleitung Visualisierung

78333 Stockach
Obere Walke 23
Tel. 077 71/8772-0

Wir bedanken uns für den Auftrag!

STREHL BAUSTATIK Ingenieurgesellschaft mbH

Roland Strehl Dipl.-Ing. Geschäftsführer

Tuttlinger Straße 1
D-78333 Stockach

Wackershofen 14
D-88605 Sauldorf

Fon 0 77 71 - 91 98 33-0
Fax 0 77 71 - 91 98 33-30

info@baustatik-strehl.de
www.baustatik-strehl.de

Wehe, wenn sie los gelassen werden

Vollgas bei der »Weibsbilder Latenight« im Milchwerk / »Narrizella«-Frauen läuten Fasnet ein

Radolfzell (eck). Pünktlich am 11.11. um 20.11 Uhr starten sie durch. Mit der »Weibsbilder Latenight« eröffnet die »Narrizella« den Fasnet-Reigen. Im Visier der geballten Frauenpower stehen die Männer mit ihren kleinen Fehlern und Schwächen. Die Weibsbilder verschließen keine Amor-Pfeile. Nein, ihre spitzen Pfeile zielen dahin, wo es besonders schmerzt, ihr lieben Männer. Trotzdem denken Frauen manchmal, wie schön es wäre ein Mann zu sein, so auch Sina Gauck: Auf Festen nie mehr vor den Toiletten Schlange stehen, einfach nach links in die Wiese gehen. Und dann werden Frauen auch noch diskriminiert beim Friseur, über den Preis. Denn, was zahlt ein Mann, was eine Frau. Aber am Ende sei sie doch froh, Frau zu sein: Denn, eine Frau wisse immer, dass das Kind von ihr ist. Dann machen sich die Frauen auch noch Gedanken über das »Rent-a-Man« für gewisse Sekunden. Aus der Bütt verspottet Marlies Riester die Männer, wenn diese sich schwerkrank mit einem Nasen-



»Rent-a-Man« bei der »Weibsbilder Latenight« am Freitag : Neue Männer braucht das Land mit Birgit Steiner, Petra Bender, Janina Ruh, Loretta Brunner, Jovana Hettich und Antje Groll. sub-Bild: eck

schnupfen quälen und Leiden ohne Ende. Anscheinend vor allem an der Fasnet. Erstaunlich, wo die Viren überall lauern: in den Kläpperle, in der Filzlappen der Hansele. Zwischen den scharfzüngigen Büttreden spielt immer wieder die Radolfzeller Narrenmusik, um die anwesenden Herren der Schöpfung mit schwungvoller Musik aufzumuntern. Als unerfahrene Kuh vom Land

schildert Heidi Hirling die Erlebnisse auf ihrer ersten Flugreise und die Abtatscherei beim Zoll. Bisher haben die Narrenweiber nur Gas gegeben. Jetzt geben sie Vollgas, und das Publikum hebt ab. Sina Gauck und Carmen Aschinger zeigen, wie Frauen duschen. Akrobatisch, pantomimisch, überspitzt und selbst-ironisch: einfach zum Schreien. Pflege von oben bis unten. Es dauert und dauert.

Auch die Dusche will hinterher gesäubert sein. Doch wie duschen die Männer? Das zeigen die beiden nach der Pause, wenn das Publikum neue Anstürme auf die Lachmuskeln wieder verträgt. Dann stehen sie wieder da, als Mann verkleidet. Nackt, mit Brusthaar und dem »Dings« da. So, wie die Frauen mit der Männlichkeit umgehen. Es hält kaum mehr einen auf dem Sitz, ein Gegröle

ohne Ende. Das Luftpumpenorchester aus Mozarts Zeiten unter der Leitung von Manuela Hettich bläst die Stimmung auf. Akrobatisch, tänzerisch, pantomimisch – ein Hingucker. Da sage einer, Radolfzell sei keine Musikstadt. Danach geben die Narrenweiber den Männern nochmals was drauf: mit der Herzblatt Parodie. Die gute Anika hat genug von den alten Hechten und sucht einen flotten Fisch zum Laichen. Die arme Anika hat's nicht leicht. Einer krasser als der andere. Oder doch nur ein Männerklischee: vom Couchpotatoe bis zum wilden Stier ist alles dabei. Zum guten Schluss gibt es doch den Flug mit dem »Holzer« im Herzblattthubschrauber auf die Liebesinsel. Nachdem der Herzblattthubschrauber abgehoben hat, lässt Marlies Rister mit ihren »zerknüllten Gedanken« und den Qualen der Schreibblockade den fetzigen Abend ausklingen.

Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (Tel. 07732/8233800, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an andreas.haefele@bg-KN.de) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.



Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Goldschmied**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Goldschmied**
- Berufswunsch: **Goldschmied**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **10**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektriker**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **226**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Büroarbeit/Hausdesign**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Verwaltungsw.**
- Berufswunsch: **Büroarb./Hausdes.**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **381**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Altenpfleger, Fliesenleger**

- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserfahrung: **Textilfertiger**
- Berufswunsch: **Altenpfl., Fliesenl.**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: –

Kenn-Nr. **207**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Autolackierer**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Autolackierer**
- Berufswunsch: **Autolackierer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **15**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bau oder Taxi**

- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserf.: **Fensterb., Metallverarb., Pol.**
- Berufswunsch: **Bau oder Taxi**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **175**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **----**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: –
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **511**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Fahrradmechaniker**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Radrennfahrer**
- Berufswunsch: **Fahrradmechaniker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **255**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Autohändler, Bauarb., Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1992**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **379**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Kfz-Mech., Elektriker**

- Schul-/Studienjahre: 13
- Berufserfahrung: **Elektriker, Kfz-Mech.**
- Berufsw.: **Kfz.-Mech., Elektriker**
- Herkunft: **Kosovo**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **330**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Feuerwehr o. Security**

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserfahrung: **Militär**
- Berufswunsch: **Feuerw., Security**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1987**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **237**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Koch**
- Berufsw.: **Koch**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1994**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **368**

Erstaunlich, was Amad Alhaw, der seit dem 1. September eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker bei »Südstern Bölle« begonnen hat, für eine Motivation an den Tag legt. Und wenn man mit dem 26-jährigen Flüchtling aus Syrien spricht, wirkt diese Motivation nahezu ansteckend. Seit zwei Jahren lebt der junge Syrer in Deutschland, spricht fließend Deutsch und hat einen Ausbildungsvertrag in der Tasche. Anderen Flüchtlingen macht Amad Alhaw Mut - Mut vor allem in Sachen Deutschlernen: »Die Sprache ist so wichtig, wer in Deutschland leben will, der muss die Landessprache beherrschen.« Vor seiner Flucht habe er lediglich Englisch gesprochen. »Doch ich will in Deutschland leben und nicht in England«, betont Amad Alhaw. Bei der Integration geholfen hat auch Oliver Ley, Centerleitung von »Südstern Bölle« in Singen, der das Potential, das in Amad Alhaw steckt, auf den ersten Blick erkannt hat: »Autos und Benzin liegen ihm einfach im Blut.« Mit der Ausbildung von Amad Alhaw soll allerdings noch nicht Schluss sein: Ab der kommenden Woche wird ein weiterer Flüchtling das »Bölle«-Team als Praktikant verstärken.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Staplerfahrer, Hairstylist**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Frisör, Hairstyl., Staplerf.**
- Berufsw.: **Staplerf., Hairst., Frisör**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1995**
- Wohnort: **Singen**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **597**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Tatoostecher, Steinmetz**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Tatoost., Steinmetz**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1990**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **502**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Computerservice**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: –
- Berufswunsch: **Computerservice**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **12**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Informatiker**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Informatiker**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **254**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Maler, Fliesenleger**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Maler, Fliesenleger**
- Berufswunsch: **Maler, Fliesenleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1986**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **537**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Altenpfleger**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Maler**
- Berufswunsch: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **202**

Unterstützt wird diese Aktion durch:



NÄHE SCHAFFT VERTRAUEN WARUM LOKALE RECHTSBERATUNG



»Wir sind eine Fachanwaltskanzlei für Familienrecht. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Erbrecht. Als Rechtsanwälte, Fachanwälte für Familienrecht und Mediatoren beraten und vertreten wir Sie bundesweit außergerichtlich und gerichtlich. Als staatlich anerkannte Gütestelle bieten wir auch Schlichtungen an. Wir bieten regelmäßig auch kostenlose Vorträge an. Näheres hierzu erfahren Sie auf unserer Homepage.«



Neumann & Neumann
Rechtsanwälte · Fachanwälte für Familienrecht
Mediatoren · staatlich anerkannte Schlichtungsstellen
Beyerlestraße 1 · 78464 Konstanz · Telefon 07531/917791 oder
per E-Mail: mail@neumann-und-neumann.de



»Aus meiner über 25-jährigen Erfahrung mit Unfallabwicklungen muss ich immer wieder feststellen, dass sich Geschädigte in lange und nervenaufreibende Auseinandersetzungen mit Versicherungen verwickeln. Dabei wissen viele nicht, dass die Anwaltskosten, bei unverschuldeten Unfällen, von der gegnerischen Versicherung zu zahlen sind«, erklärt Rechtsanwalt Hans Dieter Geiger. Seine Empfehlung lautet, im Falle eines Schadens unverzüglich einen Rechtsanwalt zu beauftragen. »Wir setzen uns dafür ein, dass die Geschädigten Ihren Anspruch voll erhalten«, betont der gebürtige Radolfzeller im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Rechtsanwälte

Geiger | § | Kollegen

Konstanzer Str. 55
78315 Radolfzell
Tel. | 0 77 32 | 8 23 77 90
kanzlei@geiger-kollegen.de
www.geiger-kollegen.de



»Wir sind regional, national und international in Zusammenarbeit mit ausländischen Rechtsanwälten Ihr Ansprechpartner. Vereinbaren Sie einfach einen Besprechungstermin telefonisch oder per Mail. Unser Business ist die Beratung und Terminvertretung. Wir lassen Sie nicht im Unklaren darüber, was unsere Tätigkeit kostet. Es ist die Vereinbarung eines Zeithonorars oder eine Vergütung nach dem Gegenstandswert möglich. Die erste Beratung ist vom Gesetzgeber limitiert auf 190 EUR.«



Haben Sie Fragen rund um das Hunderecht?
Mehr auf www.hunderecht.eu

RÖSSLER
Anwaltskanzlei
www.roessler.org

Böhringer Straße 43 · D-78315 Radolfzell · Telefon 077 32/8 02 48 15

S' WIRD KUSCHELIG



Durch ihr mineralhaltiges Mikroklima ist die Salzgrotte der ideale Ort zum Entspannen und um Kraft zu tanken.
swb-Bild: Salzgrotte Radolfzell

Novemberblues oder gar schlechte Laune durch Schmuddelwetter? Das muss nicht sein. Auch der Spätherbst hat seine schönen Seiten. Nutzen Sie die Zeit, um sich und Ihrem Körper etwas Gutes zu tun. Hier die besten Tipps und Tricks, wie Sie sich aktiv auf die kalte Jahreszeit vorbereiten können: Entspannung pur durch Solebäder Solebäder sind im Herbst besonders wohltuend. Durch die besondere Atmosphäre erfahren Körper und Geist einen Zustand der Entspannung, Erholung und Regeneration vom Alltagsstress. Darüber hinaus gehören Solebäder zu den ältesten medizinischen Anwendungen und sind bei zahlreichen Beschwerden ein bewährtes Heilmittel.

DAS EINZIGARTIGE MIKROKLIMA DER SALZGROTTE

Tauchen Sie ein in eine zauberhafte Welt aus purem Salz. Schon die alten Römer und Griechen nutzten Salz als Heilmittel. Durch das einzigartige mineralhaltige Mikroklima in

der Salzhöhle werden Abwehrkräfte mobilisiert und gestärkt. Ein solches Klima findet man sonst nur am Meer oder in natürlichen Salzstollen.

AUSGIEBIGE SPAZIERGÄNGE IN DER NATUR

Nutzen Sie die wenigen hellen Stunden für ausgiebige Spaziergänge in der Natur. Auch wenn viele Tage nicht so sonnig sind wie im Oktober, so gibt es dennoch draußen viel zu entdecken. Auch ist es für den Körper enorm wichtig, Tageslicht zu tanken. Depressive Verstimmungen und Novemberblues haben dadurch keine Chance.

BESINNLICHE STUNDEN AM EIGENEN KAMINFEUER

Nichts ist gemütlicher und wärmer als am eigenen Kaminfeuer zu sitzen. An kalten und regnerischen Novemberabenden sorgt das heimische Kaminfeuer für eine besonders behagliche Atmosphäre.



swb-Bild: Seehotel Adler

GUT GEPFLEGT DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT

Die Versorgung der Haut mit ausreichend Feuchtigkeit und fetthaltigen Cremes ist jetzt wichtig. Auch eine Gesichtsmaske ist in den kalten Monaten eine wahre Wohltat. Naturkosmetik liegt dabei voll im Trend. Denn im Gegensatz zu herkömmlichen Texturen, werden für die Behandlungen ausschließlich Produkte aus kontrolliert-biologischem Anbau verwendet.

Salzgrotte Radolfzell

Schenken Sie Wohlbefinden und Gesundheit
Viele Geschenkkideen und Geschenkgutscheine in unserem Ladengeschäft.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Salzgrotte Radolfzell
Seestraße 53 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 82 35 77 2 · Fax 0 77 32 – 82 35 77 3

ENTSPANNT DEM JAHRESENDE ENTGEGEN

Das volle Programm zur Entspannung bieten Wellness-Tage. Und das Jahresende eignet sich perfekt dafür, eine kleine Auszeit vom Alltag einzulegen und zu relaxen. Viele Hotels bieten dafür sogar spezielle Herbstarrangements an (z. B. Kuschelarrangement). Diana Engelmann

koch Kaminofen-Studio

Schornsteine + Kaminöfen aus einer Hand

hwam
intelligent heat

Öffnungszeiten:
Mo-Do 7.30 - 12.00 / 13.30 - 17.00 Uhr
Fr 7.30 - 12.00 / 13.30 - 16.00 Uhr
Sa 10.00 - 12.30 Uhr

Max Koch GmbH & Co. KG
Industriestraße 12
D - 78256 Steißlingen
Telefon 0049-7738/92810
www.maxkoch.de

Erleben Sie bei uns die

Kunst der Berührung

Die Dr.Hauschka Behandlungsmethode

Birgit Stolz
Dr.Hauschka Naturkosmetikerin
Schulstraße 13
78315 Radolfzell-Möggingen
Telefon 0 77 32 / 9 45 34 37
naturkosmetik@stolz-rz.de

Terminvereinbarung online:
www.naturkosmetik-stolz.de

Stolz

NATURKOSMETIK natürlich schön

Badebus zum Solemar

Wellness- und Gesundheitszentrum
Solemar
Bad Dürkheim

Jeden Mittwoch
im November bis einschl. April 2017
Viele Zustiege möglich:
Höri – Bohlingen – Worblingen – Rielasingen – Singen – Radolfzell – Steißlingen

loble reisen

Bernhardsgasse 14 · 78337 Öhningen/Wangen
Tel. 077 35/31 38 · www.loeble-reisen.de

www.seehotel-adler.de

AUSZEIT GANZ NAH

SEEHOTEL ADLER

Ruhe, Erholung und Entspannung erwarten Sie im Seehotel Adler mit exklusiver Wellness-Oase direkt am See.

Seehotel Adler Betriebsgesellschaft GmbH
Hafenstr. 4 | D-78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel.: 07773 - 93 39 0 | info@seehotel-adler.de



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 15.09. Luan Bajrami, Besartë Bajrami geb. Brahimi und Adnan Bajrami, Radolfzell, Sonnenhof 1 Alpenstr. 5
- 27.09. Käthe Smilla Repnik, Sarah Kristin Schlebusch und Vincenz Repnik, Radolfzell, Oberdorfstr. 8
- 28.09. Eduard Bere, Elena-Diana Todiras und Ionut-Claudiu Bere, Villingen-Schwenningen, Sängerstr. 11
- 28.09. Mia Graf, Desirée Reinilde Melanie Graf und Thimo Lübke, Radolfzell, Markelfinger Str. 29
- 30.09. Lina Maria Ball, Natia Wachtangi Sibal geb. Velijanashvili und Volker Ball, Radolfzell, Bollstetterstr. 12
- 30.09. Sophie Katharina Rimmele, Tanja Stefanie Rimmele geb. Rauch und Sven Michael Rimmele, Radolfzell, Immelmannstr. 15
- 30.09. Matteo Nicoló Piazza, Jelena Piazza geb. Lipovčić und Salvatore Nicoló Piazza, Mühlhausen-Ehingen, Im Rohmen 8
- 01.10. Delijan Ekren, Sandy Hartwig und Deniz Ekren, Radolfzell, Bleichenweg 2

- 02.10. Magdalena Honstetter, Tabea Honstetter und Ullrich Karl Aichem, Radolfzell, Sonnenhof 1
- 03.10. Titus Nufer, Nadine Nicole Nufer geb. Higelin und Philip Christian Nufer, Radolfzell, Spitalstr. 2
- 06.10. Osman Yar Bareach, Saqiba Omaryar Bareach geb. Saqiba Naseem und Omar Yar Bareach, Gaienhofen, Hauptstr. 312
- 07.10. Mathilda Rosa Ruth Leppin, Beatrice Dahlenburg und Simon Leppin, Singen, Unterdorfstr. 18
- 07.10. Soleil Elise Wieland, Sina Wieland geb. Kiderlen und Sebastian Harald Wieland, Öhningen, Döllenstr. 7
- 07.10. Luca Pascal Bernhart, Janine Daniela Bernhart geb. Auer und Patrick Reinhard Bernhart, Stockach, Breitene 3a
- 07.10. Liselotte Johanna Wagenhäuser, Ute Dagmar Rehbein-Wagenhäuser geb. Rehbein und Lukas Wagenhäuser, Stockach, Sonnenbühl 1
- 07.10. Lukas Saurer, Elena Saurer geb. Rehan und Andreas Saurer, Radolfzell, Kasernenstr. 69
- 07.10. Joan Jose Hellin Schwall, Anemone Tessa Schwall und José Mariano Hellin Cuesta, Hilzingen, Hanfgarten 2

- 11.10. Henri Christian Lendle, Isabel Dorothee Lendle geb. Schwaab und Christian Peter Lendle, Radolfzell, Zum Seebühl 26
- 12.10. Elias Imeri, Lidya Aslan und Mirsad Imeri, Radolfzell, Ratoldusstr. 50
- 12.10. Ashwin Sreedharan, Yayavathy Gunasegaran geb. Kanesapillai Yayavathy und Nadarajah Sreedharan, Radolfzell, Markelfinger Str. 12
- 12.10. Ferdinando Musella, Carmela Pizzo und Domenico Musella, Radolfzell, Lindenallee 35
- 14.10. Leonie Nicole Engelman, Stefanie Engelman und Markus Engelman geb. Jegler, Gaienhofen, Seestr. 6
- 20.10. Lia Alix Agnes Lenz, Kim Denise Lenz geb. Kleiser und Steffen Lenz, Radolfzell, Friedensstr. 4
- 22.10. Greta Mannherz, Julia Mannherz geb. Reichert, Singen, Worblinger Str. 51C und Jakob Boris Mannherz, Moos, Gewerbestr. 4B
- 23.10. Ella König, Juliane Oltersdorf und Sven König, Moos, Dorfstr. 5
- 25.10. Thiago Luca Berger, Nicole Rode und Roberto Berger, Steißlingen, Remigiusstr. 76
- 26.10. Amelie Lara Biedermann, Stefanie Sabine Biedermann geb. Arbogast und Patrick Biedermann, Aach, Singener Str. 7



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 08.10. Juliane Stich und René Jahn, beide Radolfzell, OT Möggingen, Grub 19
- 14.10. Cindy Schulze und Dominic Wieczny, beide Radolfzell, Ekkehardstr. 19
- 15.10. Silvia Theresia Sebald geb. Höllinger und Werner Grögor, beide Konstanz, Turnierstr. 2
- 15.10. Brigitta Claudia Herzog und Steffen Manfred Reinsch, beide Winterthur, Römerstr. 50, Schweiz
- 15.10. Katharina Eva-Maria Weber und Roman Weidner, beide Radolfzell, Reichenaustr. 51
- 16.10. Gloria Jäck und Abel Barderas Castillo, beide Radolfzell, OT Liggeringen, Im Seelenhofer 16
- 18.10. Kim Sonja Hafner und Dominik Bechler, beide Konstanz, Gartenstr. 38
- 21.10. Justine Ebbert, Engen, Emil-Dannecker-Str. 2 und Sebastian Johannes Hüttli, Radolfzell, Fritz-Reichle-Ring 20
- 21.10. Christine Hilde Reichardt und Dmitrij Olegovič Govtvan, beide Orsingen-Nenzingen, Weinbergweg 15
- 21.10. Lara Maria Zavan und Markus Scheibel, beide Radolfzell, Bonnisgasse 4A
- 21.10. Luz Magaly Gómez Márquez und Thomas Martin Dreher, beide Radolfzell, Lindenallee 19

IN STOCKACH

- 14.10. Carmen Franziska Ortolf und Elmar Gerd Hug, beide Stockach, Saalenstr. 7A

- 15.10. Rosella Bragalia und Giovanni Marchetta, beide Stockach, Friedrich-Ebert-Str. 1
- 15.10. Michaela Maria Magdalena Schmid und Silvio Fiebig, beide Eigeltingen, Hinterdorfstr. 38
- 21.10. Patricia Berger, Stockach, Meßkircher Str. 13 und Jovan Petrovic, Herbertingen, Ortsstr. 2
- 22.10. Denise Specht und Alessandro Nicoletta, beide Stockach, Am Lichtberg 12

Beim Standesamt Stockach wurden im Oktober noch weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 02.10. Anni Ruth Walter geb. Büttner, Rielasingen-Worblingen, Langenacker 4A
- 04.10. Rolf Mathias Pfeifer, Radolfzell, Alemannenstr. 3
- 04.10. Klaus-Dieter Hermann Fritz Heinrich Wöhler, Radolfzell, Haselbrunnstr. 34A
- 10.10. Rosa Maria Keller geb. Fischer, Radolfzell, Lilienstr. 16
- 13.10. Erhard Sebastian Trüb, Radolfzell, Lettow-Vorbeck-Str. 5
- 14.10. Helmut Horst Pauling, Radolfzell, Kasernenstr. 7
- 17.10. Oliver Siegfried Simon, Radolfzell, Öschlestr. 75
- 19.10. Manfred Oswald, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6
- 20.10. Ilse Charlotte Erika Zöhn geb. Borkowski, Radolfzell, Poststr. 15

- 22.10. Maria Zakouril geb. Schebesta, Radolfzell, Poststr. 15
- 25.10. Erich Franz Wirl, Radolfzell, Böhlinger Str. 18
- 27.10. Johann Zimmermann, Radolfzell, Haselbrunnstr. 55
- 27.10. Horst Karl Max Giercke, Radolfzell, Haselbrunnstr. 56
- 27.10. Frieda Auguste Bakowies geb. Schustek, Radolfzell, Bleichwiesenstr. 3

IN STOCKACH

- 04.10. Johann Ludwig Werkmeister, Stockach, Tuttlinger Str. 12
- 05.10. Gertrud Roswitha Kummerländer geb. Wegmann, Stockach-Windegg, Tuttlinger Str. 131
- 06.10. Slvako Ladan, Singen, Obere Beugen 30
- 06.10. Theresia Kuppel geb. Wieser, Stockach, Jahnstr. 12
- 06.10. Dieter Bernd Ritter, Stockach, Stegwiessen 13
- 06.10. Johann Gottlieovic (Vorname und Vatersname) Schlichenmaier, Stockach, Hans-Thoma-Weg 2
- 09.10. Kurt Heinz Misol, Stockach, Am Osterholz 8
- 20.10. Josef Pichl, Bodman-Ludwigshafen, Schloßstr. 14
- 22.10. Klemens Schenk, Orsingen-Nenzingen, Römereck 9
- 25.10. Giovanni Piga, Stockach, Torkelplatz 3
- 26.10. Marianne Hohmann geb. Gerling, Stockach, Am Osterholz 8
- 27.10. Margaretha Martin geb. Traber, Stockach, Zozengger Str. 17

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und verkaufen IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)
Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0)7732 - 94073 08
> www.wohnwerte-schuetz.de

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Wir sind Mitglied

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/92 31 099
hauber@wohnländ-hauber.de

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

“Parkplätze direkt am Büro”

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Aus dem Herzen der Region

Natürlich regional!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

EURONATUR STIFTUNG

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org